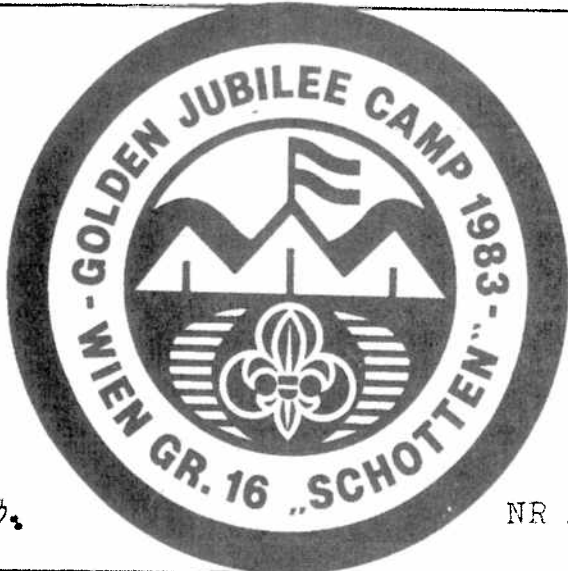


Der Mattseer

SCOT-SCOUTING-SONDERAUSGABE



5.7.

NR 2

Impressum: Eigentümer, Herausgeber
und Verleger Wr.Pfadfinder Gr.16
1010 Wien Freyung 6/9/13
F.d.I.v.: Peter Müller

Information

WICHTEL: Angeblich ganz was
Tolles ...
WÖFLINGE: Exkursion nach Salz-
burg (mit Guides)
GUIDES: Exkursion nach Salzburg
(mit Wölflingen)
Floßbau, Musisches
CARAVELLES: Video, Segeln
SPÄHER: Survival, Pionier, Floß-
bau, Cultural Exchange,
OL, Video, Fotografie
EXPLORER: Video, Surfen
SCOTS: Hike

Kurz und neu

- BERLIN: Ein schweres Zugunglück
in der DDR - zwei Schnellzüge stie-
ßen zusammen - hat heute 3 Men-
schenleben und 42 Verletzte gefor-
dert.

-SALZBURG: Schwere Unwetter in
Westösterreich. Im Lungau gingen
schwere Gewitter nieder, der Tiro-
ler Ort Axams wurde überschwemmt.
Der Schaden beträgt 20 Mio S.

-WIEN: Bundeskanzler Sinowatz hat
erklärt, es gebe derzeit keine Plä-
ne, das 13.und14.Monatsgehalt höher
zu besteuern. Das "Mallorca-Paket"
werde so bald nicht realisiert.

-MOSKAU: Der deutsche Bundeskanzler
Kohl ist heute mit Staatschef Androp-
ow zusammengetroffen. Der sowjeti-
sche "Oberindianer" hat eine Einla-
dung zu einem offiziellen Staatsbe-
such in der Bundesrepublik Deutsch-
land "ohne zu zögern" angenommen.

Das Wetter



PROGNOSE FÜR MORGEN:

Weiterhin sonnig, schwül. Am
Nachmittag Ausbildung stärkerer
Gewitter möglich.

Tageshöchsttemperaturen: 25-31°C

Tiefste Nachttemperaturen: 12-16°C
Temperatur Grabensee: 22°C



MAHLZEIT 1:

Suppe
Faschiertes mit
Kartoffelpüree

MAHLZEIT 2:

Bauernomelette
Salat

Was gibt es
MORGEN ?

HIMMELSPUNKTE

(Versuch eines Kommentars)

Die Sängerin Nena: "...denk' an dich und laß' ihn fliegen."

Wir: ...denken an uns und lassen sie fliegen.

Nicht 99 sondern 77 Luftballons, nicht Hagen und Berlin sondern Zellhof, nicht Musik sondern über 200 Mücke in einen bunten Punktehimmel, wo das Blau langsam alle Himmelspunkte aufsaugt.

Hast du auch gefühlt, wieviele Wünsche und Hoffnungen mit diesen Luftballons mitfliegen ?

Mein Wunsch: An alle zu denken, nicht nur EIN Wi/Wö-Lager, EIN Späherlager, EIN Guideslager, EIN Ca/Ex-Lager oder EIN Stabslager sondern ein GRUPPENLAGER möglich machen.

Vielleicht landet mein Wunsch in den nächsten 12 Tagen.

MATTHIAS

WER WILL BRANDSTEMPEL ?

Brandstempel sind unter Pfadfindern beliebte Erinnerungsstücke vergangener Zeiten - Jahre vergehen, ein mit einer besonderen Vorrichtung angebrachter Brandstempel verschönert immer noch den Gürtel oder den Hut.

Auch am Zellhof gibt's diese Möglichkeit, irgendwo einen Brandstempel verpaßt zu bekommen. Das kostet 5 Schilling, allerdings geht's erst, wenn sich 10 Leute oder mehr auf einmal in der Kantine anmelden. Dort gibt's auch die nötigen Informationen.

THEMA ESSEN

Es wird von allen Abteilungsführern erbeten, den "Essensstand" drei Tage im voraus zu melden. Also:

Die Anzahl der im Lager anwesenden Pfadfinder melden sowie die Zahl jener, die gerade weg sind.

Dies sollte in der Zeit von 15 - 15.30 Uhr schriftlich bei der lieben Beate geschehen (Verpflegungs-Ausgabe) Dort und dann können auch Sonderwünsche ausgesprochen werden.

Euer von euch so geliebter PEDRO

FEHLER GEMACHT ...

Bereits mehrere Beschwerden erreichten uns heute über eine fahrlässig-unachtsame Vergeßlichkeit, die gestern auf Seite 3 - eben nicht - zu lesen war: Die p.t.Caravelles wurden vernachlässigt!

Das Mediengesetz und die übliche Gertrud fordern jedenfalls nachstehende Entgegnung, die wir zähneknirschend und schuldbewußt veröffentlichten:

ENTGEGNUNG

Euer Angebot auf Seite 3 in der gestrigen Ausgabe gilt wohl nur für WöWiGuSpExRoRaStab - und was ist mit den Caravelles ? Und außerdem: Wer's nicht glaubt, der überzeuge sich selbst - es gibt viel mehr als nur Rost auf meinem Scarabeo (=Käfer). Also bitte mehr Respekt! Aber sonst: Einfach spitze, dieser MATTSEER

GERTRUD

Wir danken!

DIE REDAKTION

IN - OUT

Stabsmitglied Chiara "M.M." Crammer (jugendillustrierten-geschädigt) begehrt nachfolgende "In-out"-Liste, die wir leider Gottes veröffentlichen müssen. Also bitte:

IN	OUT
Rosa	Grau
Bier	Champagner
Baden	Waschen
Mäuse	Ratten
Massenausspeisung	Chambre separee
Rote Wö/Wi-Miniröcke	Wö-Dirndli
	Wi-Steirer

DAS LAGER IST ERÖFFNET

Es kam wie es kommen mußte: Bereits am zweiten Tag unseres Golden Jubilee Camp wurde prompt das Lager eröffnet. Was anfänglich wie eine Modeschau "Couture aux temps passes" wirkte, gewann bald durch die Mitwirkung von "LIM Weber's lonely drums club band" sowie einer durch präzisen Einsatz modernster Störfaktoren exakt diskantierenden Verstärkungs-(Verzerrungs-)anlage provinzielle Bedeutung.

In seiner Eröffnungsansprache wies Franz auf die Tatsache hin, daß die Gruppe 16 bereits 12,5 Spähergenerationen erzeugt und dabei bewiesen habe, daß selbst hartnäckigster Einsatz von Waldläufertagen und Dschungeltreffen nicht in der Lage sei, der weltweiten Pfadfinderbewegung ernsthaften Schaden zuzufügen.

Im Gegenteil: Der Mitgliederstand unserer Gruppe sei von ehemals 15 (entspricht etwa dem Stand der Dauerreservisten des FC Schotten) auf über 150 Mitglieder (würde man bei einer Durchschnittsgröße von 1,60m alle Schottenpfadfinder aneinanderreihen, ergäbe das einen ganz ordentlich undisziplinierten Haufen) angewachsen.

Soweit die Quintessenz laut Lagerleiter.

Un.d.Red.: Ein Abdruck der gesamten Rede unseres verehrten Camp-Chiefs erscheint demnächst, wie aus unzuverlässigen Quellen verlautete, als Sommer-Sonne-Simmering-Beilage zum Österreichischen Telefon-Kataster (Teil B, Branchen und Bauchredner).

Die Tatsache, daß die Flaggenparade trotz unentwegter Trommelei der beherzten aber keineswegs beherrschten Altherrengarde nicht im sofortigen Schnürlregen unterging, dürfte dem überfallsartigen, keineswegs vorgeplanten Charakter dieser trommel- und zwerchfellerschütternden Schlägerschwingerei zu verdanken sein: Auch Regengott Cumulonimbus vergaß Ohropax und ging nicht hin.

Dafür, daß die Lagereröffnung auch ohne Wolkenbruch stürmisch weiterging, sorgte wieder der LF/B. Er nützte die peinliche Pause zwischen Ansprachen und Musikeinlagen, um zwischendurch zwei bis dahin unbescholtene Jungführerinnen der Würde des Hilfs-Guidesmeisters teilhaftig werden zu lassen. (Der MATTSEER gratuliert herzlich, siehe Seite 4).

Abgeschlossen, ja vollendet wurde die Feierstunde durch ein sogenanntes Kennenlernspiel (Führer zu seinen Schäfchen: "Ihr werdet mich schon noch kennenlernen!"), das, durch balkanoide Ordnung und kafkaeske Disziplin geprägt, nur aufgrund des vorbehaltlosen Einsatzes des durch Ruhe, Umsicht und Gelassenheit glänzenden Organisators (Machts was woits, is eh wurscht) in geregelten (Hochschau)Bahnen verlief.

Überraschendes und zugleich erfreuliches Detail: Der internationale Zivil- und Militär-Flugbetrieb konnte bereits drei Stunden nach dem Abschluß der Ballonstarts in beschränktem Maße wieder aufgenommen werden ...

WITEX

EIN PAAR ZAHLEN

Kurz nach der Lagereröffnung stand bereits die Statistik fest: Wir sind genau 210! Dies in folgender Aufteilung:

Wichtel: 17 Exemplare, 3 Führer

Wölflinge: 31 Stück, 5 Führer

Guides: 15, 1 Schottin, 5 Führer

Späher: 32, 2 Schotten, 2 Führer

Caravelles: 12 Stück, 1 Führer

Explorer: 17, 5 Schotten, 2 Führer

Gruppe 18: 23 Mann (13 Sp, 9 Gu, 2 Ex, 2 Ca, 2 Führer und und und

SPORT

(Abt. Fuß- und Volleyball)

Morgen beginnen die Fußball und Volleyball-Turniere. Das Fußball-Turnier ist Spähern sowie einem "Old boys"-Team (Explorern) vorbehalten.

Die Bedingungen:

Fußball/Späherturnier:

5 Feldspieler + Tormann, 1 Austausch, 2x15min. Spielzeiten ab morgen: 18.30 und 19.00 Uhr. Ort: Zellhofer Stadion. Näheres bei den Abteilungsführern.

MORGEN: 18.30 Uhr:

Gr.16 A : Gr.16 B

19.00 Uhr:

Gr.16 C : Gr.18

Das "Old boys"-Team wird gegen Führer sowie Stabsmitglieder im Turnier um den Zellhof-Cup antreten. Näheres im MATTSEER!

Volleyball/GuSp/CaExStabsfrauen:

6 Feldspieler, zwei gewonnene Sätze. Ort: oberhalb des Badehauses

MORGEN: 18.30 Uhr:

Gu 16 M : Gu 18

19.30 Uhr:

Ex 16 : Fü/Stab-Frauen

Der MATTSEER bleibt am Ball!

UNTERWEGS ZU GOTT

Ich glaube, daß ich in einer Freundschaft Gott erfahren kann. Gott finde ich nur durch den Menschen und den Menschen verstehe ich nur durch Gott.

Ich glaube, daß Gott immer bei mir ist. Auch bei der Arbeit, beim Spiel, am Lager.

Ich glaube, daß Gott mir alles schenkt, daß Gott die Antwort auf viele meiner Fragen und Probleme ist.

Ich glaube, daß Gott mich liebt.

BATSCHI

UNERFREULICHES

(Abt. Tote und Verletzte)

Ein Lager ist buchstäblich ein großes Kinderspiel. Daß man sich dennoch dabei verletzen kann, kommt öfters vor. In der Statistik der Unfälle führt derzeit eindeutig der Spähertrupp.

JOHANNES GRÖLLER bewies seinen Lagereinsatz im Rahmen des Aufbaues durch einen falsch angewandten Vorschlaghammer. Ergebnis: Der Finger war drunter. Nagelteil-Entfernung, Finger genäht. Wir bedauern.

MARKUS STEINER (Wö) wird die nächsten drei Wochen mit Gips herumrennen. Ein glatter Bruch der rechten Hand ist die Folge einer alten Fußball-Verletzung. Wir bedauern.

KONSTANTIN BITZIOS zog sich eine relativ harmlose Prellung zu. Wir bedauern.

MAX LEITNER, der Stöpsel, hat Bauchweh. Die Diagnose Blinddarm hat sich gottseidank als falsch herausgestellt. Wir bedauern trotzdem. Und bitte paßt's auf ...

ROBERTO

LOST AND FOUND

VERLOREN: Adidas-Hose kurz (blau m. weißen Streifen)
GEFUNDEN: Roverpulli, Gr.Medium
Mickymaus-Uhr
Brille, kaputt

LETZTE MELDUNG

Die erste VIDEO-VORFÜHRUNG wird HEUTE um 19.30 Uhr im Video-Atelier (Wi/Wö-Haus) gezeigt. Eintritt frei.

Präsentiert wird ein Späher-Programm ("Mattscheibe") mit Nachrichten und Werbung.

DER WICHTELREPORT

(Abt. Klein, aber oho)

Liebesbriefe im Schlafsack, eine gefaßte Rädelsführerin und viele Dementis sind die Höhepunkte geheimnisvoller Vorkommnisse in den Wichtelräumen. Und die Zuständigen schweigen wieder einmal: Wö-Assistent Martin "Maus" Breunig: "Kein Kommentar".

Trubel und Aufregung im Wichtelhaus. Die attraktive Wichtel Stefanie Hartenau fand einen geheimnisvollen Zettel in den unübersichtlichen Falten ihres Schlafsacks. Das ganze Wi-Lager war in entsprechender Aufregung. Ein "unbekannter Verfasser" (Unterschrift) versuchte seine Gefühle schriftlich festzuhalten - es war ein Liebesbrief.

Wölfling Sandro H. - ein Verwandter des Opfers - gibt sich informiert. Nur sagen will er nichts. Gut unterrichtete Kreise beteuern jedoch, daß Wölfling Philipp "Zieh Leine" Steiner der Urheber deszettels sei. Darauf angesprochen, gibt er sich eher cool: "Es war nur a Gaudi - und außerdem war's Gemeinschaftsarbeit."

Trotzdem: Die Folgen ließen nicht lange auf sich warten. Die emanzipierten Wichtel Stefanie, Sandra und Irene schlugen zurück. Die Folge: Im Laufe des heutigen Tages mußten auch Wölflinge entsprechende Liebeszettels in ihren überraschten Schlafsäcken vorfinden. Diese Briefe wiederum waren auch reine Teamarbeit: Ganze Wichtelzimmer unterschrieben die Briefe. Mittlerweile haben fünf bis sechs Schreiben dieser Art (ein Beobachter) die Zimmer gewechselt.

Pikanterie am Rande: Auch Wö-Assistent Martin "Maus" Breunig bekam einen entsprechenden Wisch. Diesmal sogar unterschrieben. Die hübschen Jungdamen Stefanie und Kathi buhlen um die Gunst des kleinen Mannes. Textauszug: "Wen hast Du lieber?". Diplomatisch hüllt sich Maus in Schweigen: "Ich sage nichts." Inzwischen soll es sogar schon zu einem Streit zweier Wö's um die Gunst eines Wi gekommen sein. Der MATTSEER findet: Nichts übertreiben ... O.K.?

ROBERTO

PFADABEI

(Abt. Gatsch & Tratsch)

Im Rahmen der Lagereröffnung fand eine feierliche Führerernennung statt. Die hübsche BARBARA KAPS sowie die attraktive GERHILD STÖGER wurden von Altmeister LF/B FRANZ WEBER zu Hilfs-Wi-Meistern ernannt. Motto: "Willst Du, hier Anwesende, den Lebensbund mit der Pfadfinderei eingehen, so antworte mit einem klaren, festen "JA"."

Und so war's dann auch. Die Urkunde ist festlich, und die sanften Hände der Frischernannten werden den Wi's endlich zeigen, wo's (wö's) langgeht. Die Vermählung fand vor 210 Zeugen statt - es gibt kein Zurück mehr. Der MATTSEER gratuliert.

ooo

MUCHI WOLZT - und hier ist die Antwort unseres Rätsels von gestern - ist heute 16 Jahre jung geworden. Ganz reuzend - äh - reizend und aufopfernd das tatenhungrige und liebesdurstige Wi-Team, das kurzerhand dem Gefeierten einen Strauß Wiesenblumen pflückte und dadurch zeigte, daß erstens der MATTSEER gelesen und zweitens Freundlichkeit gezeigt wird. Eine Superidee unserer Wichtel!

ooo

Nachtrag zu unserem Wichtel-Report auf Seite 5: Auch die Wölflinge konnten es nicht lassen, und überhäuftten spontan Wi-Führerin KATHI mit Liebesbezeugungen.

Auszüge gefällig? "Ich freu' mich dich zu sehen, hoffentlich kommst DU morgen zum dicken Baum um 16.30 Uhr."

Auf's ganze geht gleich ein "liebster Unbekannter": "Komm' bitte um neun Uhr in die Disco Deck, ich freue mich darauf."

Mittlerweile soll Wölfling Michael Wolf ein Bussi von der umworbenen Kathi erhalten haben. Eine unruhige Nacht dürfte bevorstehen

ooo

Ein gewisser Führer, dessen Nachname mit "W" beginnt und mit ".eber" endet, (Vorname Heinz) ab gestern erstmals Mohnnudeln. Hintergrund: Er lästerte jahrelang an diesem Teigfraß herum. Nun beobachteten Miteser sogar, wie er sich eine Zusatzportion Mohnnudeln holte!

schon wieder ROBERTO

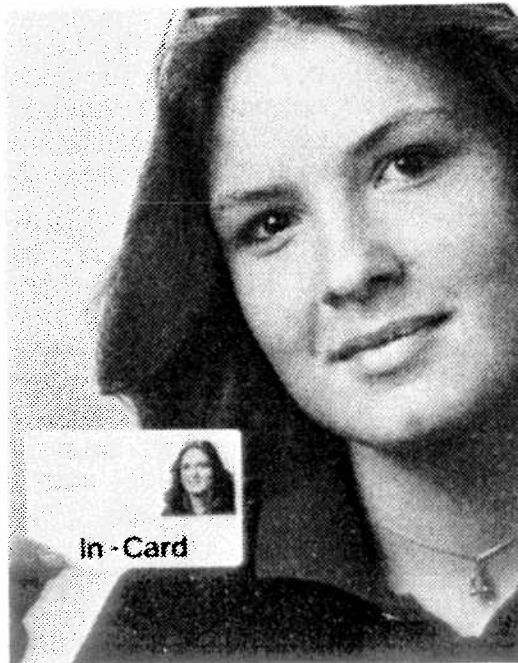
„Die Jungen halten
mehr von Punk
als von einer Bank.“

Die CA ist da anderer Meinung.

Und redet nicht nur, sondern tut etwas.

Und setzt die CA-Initiative für Leute von 14–19,
die nicht uniform, sondern individuell leben, die
sich nicht fadisieren, sondern interessiert zeigen:
CA-Konto der Jugend und In-Card. Das Konto mit
besonderen Vorteilen, Verzinsung wie auf dem
Sparbuch und kostenlose Mitgliedschaft
bei der „jungen CA“.

Die In-Card mit einer Menge Vorteile für den Inhaber.
Informationen in jeder CA-Geschäftsstelle.



CREDITANSTALT